



Geschäftsbericht 2017



Jahresbericht und Jahresrechnung der EVG Grächen AG

für das 14. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

EVG Grächen AG

Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 14. Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

Aktionäre

Einwohnergemeinde Grächen	65%
EnAlpin AG	35%

Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV
 betreffend das Geschäftsjahr

Verwaltungsrat	Jakob Walter, Grächen, Präsident	2020
	Michel Schwery, Ried-Brig, Vizepräsident	2020
	Beat Abgottspon, Staldenried	2020
	Christof Biner, Grächen	2020
	Liliane Brigger, Grächen	2020

Sekretär des Verwaltungsrates	Beat Abgottspon, Staldenried, Stv. Direktor EnAlpin AG
--	--

Geschäftsführung	Jakob Walter, Grächen Beat Abgottspon, Staldenried
-------------------------	---

Betriebsführung	EVG Grächen AG
------------------------	----------------

Revisionsstelle	APROA AG, Visp	2017
------------------------	----------------	------

Geschäftsadresse	EVG Grächen AG Postfach 3925 Grächen
-------------------------	--

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung betreffend das 14. Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

Strompreise / Stromverbrauch

Entwicklung der Stromtarife 2017/2018 in der Schweiz

Die rund 650 Schweizer Netzbetreiber mussten per Ende August 2017 ihren Kunden und der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) ihre Stromtarife 2017/2018 mitteilen.

Laut Medienmitteilung der ElCom werden die Stromtarife 2017/2018 bei rund 90 Prozent der Netzbetreiber erhöht.

Für das Jahr 2018 steigen die schweizerischen Strompreise in der Grundversorgung für Haushalte leicht. Ein typischer Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh bezahlt im Jahr 2018 20.4 Rp./kWh (+0.3 Rp./kWh mehr als 2017). Auf ein Jahr gerechnet, entspricht dies einer Stromrechnung von 918 Franken (+13 Franken).

Für 2018 sind bei den Tarifelementen gegenläufige Effekte zu beobachten: Einerseits sinken die Netzkosten für einen typischen Haushalt um 0.4 auf 9.4 Rp./kWh (-4%). Die Energiepreise sinken ebenfalls um 0.4 auf 7.2 Rp./kWh (-5%). Auf der anderen Seite steigt die Abgabe für die KEV per 01. Januar 2018: Der Netzzuschlag (KEV) wird für 2018 um 0.8 Rp./kWh auf maximal 2.3 Rp./kWh erhöht. Dies entspricht einer Zunahme von 53 Prozent. Davon sind 0.1 Rp./kWh für die ökologischen Sanierungen der Wasserkraft reserviert. Die Abgaben und Leistungen an die Gemeinwesen sind wiederum stabil geblieben und belaufen sich für einen typischen Haushalt wie im Vorjahr auf 0.9 Rp./kWh.

Für die kleinen und mittleren Unternehmen in der Schweiz ergibt sich ein ähnliches Bild wie für die Haushalte: Auch bei ihnen sinken die Komponenten Netzkosten und Energiepreise, während die KEV steigt und die Abgaben an Gemeinde und Kantone konstant bleiben.

Nach wie vor variieren die Preise innerhalb der Schweiz zwischen den Netzbetreibern zum Teil erheblich.

Strompreisentwicklung bei der EVG Grächen AG

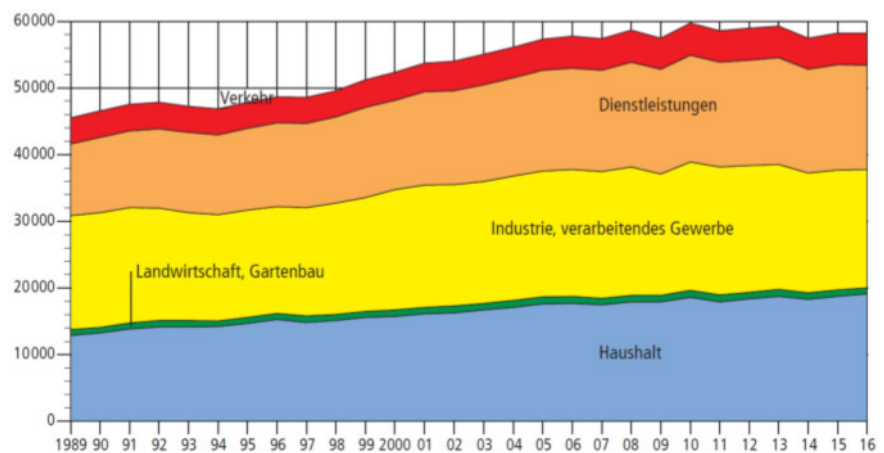
Im vergangenen Geschäftsjahr 2017 bezahlten die Kunden der EVG Grächen AG (EVG) einen Gesamtdurchschnittspreis pro Kilowattstunde Strom von 20.55 Rappen. Der Strompreis beinhaltet das Netznutzungsentgelt (ca. 58%), den Energiepreis (ca. 27%) und die Abgaben (Kostendeckende

Einspeisevergütung, Systemdienstleistungen und Konzessionsgebühren ca. 15%). Der durchschnittliche Strompreis sank im Vergleich zum Vorjahr um 1%.

Ab dem 01. Januar 2018 bezahlen die Kunden der EVG durchschnittlich 20.36 Rappen pro Kilowattstunde Strom.

Entwicklung des Stromverbrauchs in der Schweiz (Quelle: BFE)

Der Endverbrauch hat im Kalenderjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 7 GWh auf 58'239 GWh leicht abgenommen.



65.5% des Stroms fließen in die Wirtschaft (sekundärer und tertiärer Sektor); 34.5% in den Haushalt (inkl. primärer Sektor). Die Sektoren Haushalte sowie das Total des Verkehrs verzeichneten im Kalenderjahr 2016 Verbrauchszunahmen. Die höchste Zunahme ergab sich bei den Haushalten. Demgegenüber ergab sich bei der Landwirtschaft, beim sekundären Sektor (Industrie) und bei den Dienstleistungen eine Abnahme des Elektrizitätsverbrauchs.

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die EVG ist die Stromlieferantin der Kunden in der Gemeinde Grächen. Sie kann auf ein gutes Geschäftsjahr 2017 zurückblicken und konnte ihre Zielsetzungen in technischer und finanzieller Hinsicht erreichen.

Generalversammlungen

Am 30. Juni 2017 wurde die ordentliche Generalversammlung im Sitzungszimmer der Gemeinde Grächen abgehalten und damit das Geschäftsjahr 2016 abgeschlossen.

Die alljährliche ausserordentliche Generalversammlung wurde am 28. August 2017 in Grächen durchgeführt. Diese beschloss die Stromlieferungstarife ab 01. Januar 2018.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2017 zu 5 Sitzungen. Dabei wurden u.a. der Jahresabschluss 2016 und das Budget 2018 sowie die Tarifierung behandelt.

An der ordentlichen Generalversammlung liefen die Mandate aller Verwaltungsratsmitglieder aus. Die Verwaltungsräte der EVG werden gemäss Statuten parallel zur Verwaltungsperiode der Gemeinde Grächen gewählt. Die neue Verwaltungsperiode begann am 01. Januar 2017.

Die Verwaltungsräte Beat Abgottspon, Christof Biner, Liliane Brigger, Michel Schwery und Jakob Walter stellten sich für die Wiederwahl zur Verfügung.

An der Generalversammlung vom 30. Juni 2017 wurden Beat Abgottspon, Christof Biner, Liliane Brigger, Michel Schwery und Jakob Walter bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2020 wiedergewählt. Zudem wurde Jakob Walter in seinem Amt als Präsident bestätigt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der EVG setzt sich aus Jakob Walter, Vertreter der Gemeinde Grächen, und Beat Abgottspon, Vertreter der EnAlpin AG, zusammen. Sie sind für das operative Geschäft verantwortlich und bereiten die Verwaltungsratssitzungen vor.

Kommissionen

Die Technische Kommission (TK) steht der Geschäftsführung als beratendes Organ zur Seite. Sie beschäftigt sich mit Fragen des Werterhalts der Niederspannungsnetze der EVG sowie deren Unterhalt und Betrieb. Die TK besteht personell aus Christof Biner, Vertreter der Gemeinde Grächen, und Alain Bregy, Vertreter der EnAlpin AG. Damit kann den lokalen Bedürfnissen und Anliegen optimal Rechnung getragen werden.

Betrieb / Unterhalt / Investitionen

Das Stromnetz der EVG ist ca. 90 Kilometer lang. Total sind 79 Verteilkabinen und 23 Transformatorenstationen in Betrieb. Im Berichtsjahr traten im Betrieb und Unterhalt keine grösseren Störungen auf.

Mit den getätigten Investitionen wie auch den Unterhaltsmassnahmen wird der Werterhalt des Netzes und der Anlagen sichergestellt.

Stromverkauf

Die EVG beliefert 2'365 Kunden mit elektrischer Energie. Vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 verkaufte die EVG 11'089 Megawattstunden (Vorjahr 11'116 MWh) elektrische Energie an ihre Kunden. Der Einsatz der technischen Beschneidung und die klimatischen Bedingungen wirken sich am stärksten auf den Stromabsatz der EVG aus.

Jahresabschluss 2017 Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

**Anträge des
Verwaltungsrates zum
Geschäftsbericht und zur
Gewinnverwendung/
Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2017:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

2. den Vortrag aus dem Vorjahr von	CHF	960.83
zuzüglich des Ergebnisses 2017 von	CHF	110'766.14
was den Bilanzgewinn auf den 31.12.2017 von	CHF	111'726.97
ergibt, wie folgt zu verwenden:		

Dividendenausschüttung

10% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000.00	CHF	100'000.00
---	-----	------------

Einlage in die allgemeine Reserve

5% vom Jahresgewinn 2017 von CHF 110'766.14	CHF	5'538.00
--	-----	----------

1/10 auf den die 5% Dividende übersteigen- den Betrag von CHF 50'000.00	CHF	5'000.00
--	-----	----------

Vortrag auf neue Rechnung	CHF	1'188.97
----------------------------------	-----	----------

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Grächen, 04. Juni 2018

Der Verwaltungsrat

Bilanz

AKTIVEN CHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel		713'715	443'591
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'245'370	1'090'433
Übrige kurzfristige Forderungen		799	51'098
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	28'654	51'514
Total Umlaufvermögen		1'988'539	1'636'636
Finanzanlagen		1	1
Beteiligungen	3	11'400	11'400
Sachanlagen	4	7'607'957	7'919'909
Total Anlagevermögen		7'619'358	7'931'310
TOTAL AKTIVEN		9'607'897	9'567'946
PASSIVEN CHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	330'340	270'035
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	180'000	180'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	387'062	247'906
Kurzfristige Rückstellungen	8	30'470	20'747
Total kurzfristiges Fremdkapital		927'872	718'687
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	3'460'000	3'640'000
Total langfristiges Fremdkapital		3'460'000	3'640'000
TOTAL FREMDKAPITAL		4'387'872	4'358'687
Aktienkapital	10	1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven (Agio)		4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		108'298	97'766
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		961	857
Jahresgewinn		110'766	110'635
TOTAL EIGENKAPITAL		5'220'025	5'209'259
TOTAL PASSIVEN		9'607'897	9'567'946

Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2017	2016
Erlös aus Stromgeschäft	11	2'297'605	2'302'968
Sonstige betriebliche Erträge	12	304'878	317'153
Total Betrieblicher Ertrag		2'602'483	2'620'121
Energieaufwand	13	-1'292'914	-1'302'523
Personalaufwand	14	-168'997	-169'618
Unterhalt und Reparaturen		-165'110	-114'888
Beratung und Dienstleistungen		-32'608	-31'633
Sach- und Verwaltungsaufwand		-98'342	-89'160
Sonstige betriebliche Aufwände		-17'752	-44'121
Kapital- und Grundstücksteuern	15	-40'600	-39'170
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-498'525	-494'825
Total Betriebsaufwand		-2'314'849	-2'285'937
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		287'634	334'184
Finanzertrag		2'605	7'142
Finanzaufwand		-72'933	-124'281
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	16	13'309	5'365
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	16	-103'789	-98'057
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		126'827	124'352
Direkte Steuern		-16'061	-13'717
Jahresgewinn		110'766	110'635

Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2017	2016
Jahresgewinn		110'766	110'635
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		498'525	494'825
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	50'000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-154'937	-147'998
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		73'159	36'326
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		60'306	-67'794
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		139'157	87'313
Veränderung Rückstellungen		9'722	-5'033
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		736'697	558'274
Investitionen Sachanlagen		-319'868	-325'108
Anschlussgebühren, Anteil Dritter		133'295	112'704
Investitionen in Finanzanlagen		0	-50'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-186'573	-262'405
Veränderungen langfristige Finanzforderungen		0	50'702
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		-100'000	-100'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		0	0
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-180'000	-180'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-280'000	-229'298
Veränderung der flüssigen Mittel		270'124	66'572
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Dezember		443'591	377'019
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		713'715	443'591
Veränderung der flüssigen Mittel		270'124	66'572

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Erstellung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der EVG Grächen AG wird nach dem Kalenderjahr abgeschlossen und dauert jeweils vom 01. Januar bis 31. Dezember.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wurde gebildet.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Erlös aus Stromgeschäft

Die Gesellschaft stellt die Stromversorgung der Kunden auf dem Territorium der Gemeinde Grächen sicher und betreibt die hierzu notwendigen Anlagen. Der Erlös aus Stromgeschäft setzt sich aus dem Energieerlös, dem Netznutzungserlös und den Gebühren (KEV, SDL und Konzessionsabgaben) zusammen.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen gegenüber Dritten	1'149'643	1'003'325
Forderungen gegenüber Beteiligten	73'881	48'715
Forderungen gegenüber Beteiligungen	71'846	78'541
Wertberichtigungen	-50'000	-40'148
Total	1'245'370	1'090'433

2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Aktive Abgrenzungen gegenüber Dritten	28'654	51'514
Total	28'654	51'514

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen vor allem Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren sowie nicht verrechnete Leistungen.

3 Beteiligungen**Beteiligung in % vom Grundkapital**

Gesellschaft, Sitz	Domizil	Grundkapital in CHF 1'000	31.12.2017	31.12.2016
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG	Visp	11.4	1.14%	1.14%

4 Sachanlagen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Grundstücke unbebaut	34'000	34'000
Geschäftsgebäude	74'395	74'395
Stromverteilanlagen	20'270'826	19'936'694
Neuanschlüsse / Zähler	464'706	470'556
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	-400'643	-400'643
Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte	-793'250	-665'805
Sachanlagen brutto	19'650'034	19'449'198
<i>./. Wertberichtigungen Geschäftsgebäude</i>	<i>-9'300</i>	<i>-7'440</i>
<i>./. Wertberichtigungen Stromverteilanlagen</i>	<i>-12'116'009</i>	<i>-11'600'721</i>
<i>./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler</i>	<i>-134'294</i>	<i>-119'589</i>
<i>./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte</i>	<i>97'950</i>	<i>85'430</i>
<i>./. Wertberichtigungen Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte</i>	<i>118'402</i>	<i>97'594</i>
Sachanlagen netto	7'606'784	7'904'472
Anlagen im Bau	1'174	15'437
Total	7'607'957	7'919'909

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	80'194	91'527
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	152'892	90'540
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	97'254	87'968
Total	330'340	270'035

6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Bankkredite	180'000	180'000
Total	180'000	180'000

7 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	263'658	145'706
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	123'405	102'200
Total	387'062	247'906

8 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Bankkredite	3'460'000	3'640'000
Total	3'460'000	3'640'000

10 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 10'000 Namenaktien zu nominal CHF 100 zusammen.

11 Erlös aus Stromgeschäft

CHF	2017	2016
Energieverkauf	620'858	572'275
Netznutzungserlöse	1'340'276	1'414'469
Erlös Abgaben an Gemeinwesen	123'405	122'051
Erlös Förderung erneuerbare Energie (KEV)	168'228	144'242
Erlös Systemdienstleistung (SDL)	44'838	49'930
Total	2'297'605	2'302'968

12 Sonstige betriebliche Erträge

CHF	2017	2016
Erlös aus Arbeiten und Leistungen	278'598	303'394
Sonstige betriebliche Erträge	26'280	13'759
Total	304'878	317'153

13 Energieaufwand

CHF	2017	2016
Energieaufwand	-557'088	-538'654
Netznutzungsaufwand	-399'356	-447'645
Aufwand Abgaben an Gemeinwesen	-123'405	-122'051
Aufwand Förderung erneuerbare Energie (KEV)	-168'228	-144'242
Aufwand Systemdienstleistung (SDL)	-44'838	-49'930
Total	-1'292'914	-1'302'523

14 Personalaufwand

CHF	2017	2016
Lohnaufwand	-135'851	-134'550
Sozialversicherungsaufwand	-27'267	-28'594
Übriger Personalaufwand	-273	-276
Leistungen Dritter	-5'606	-6'198
Total	-168'997	-169'618

15 Kapital- und Grundstücksteuern

CHF	2017	2016
Kapitalsteuern	-24'100	-24'044
Grundstücksteuern	-16'500	-15'126
Total	-40'600	-39'170

16 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind vollumfänglich periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag.

17 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

EVG Grächen AG, Postfach, 3925 Grächen

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-111.699.605

18 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr 1.6 Vollzeitstellen.

A P R O A

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

EVG Grächen AG, Grächen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EVG Grächen AG für das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Visp, 4. Juni 2018

APROA AG

Simon Imhasly
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Indermitte
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



